

## Gefälligst zu beachten!

[9384.]

Obgleich wir uns durch mehrmalige Anzeige Disponenden von:

**Archenholz, siebenjähriger Krieg**

auf das allerbestimmteste verboten hatten, so ist unsere Bitte von vielen Handlungen dennoch nicht beachtet worden. Wir haben die disponirten Exemplare ohne Ausnahme gestrichen und durch directe Zettel zurückverlangt, und sehen uns zu der Erklärung genöthigt:

daß wir alle nach dem 1. Juni eintreffenden Exemplare unter Berufung auf diese Anzeige unbedingt zurückweisen müssen.

Berlin, den 6. Mai 1863.

**Haude & Spener'sche Buchh.**  
(F. Weidling.)

= Inserate. =

[9385.]

Das in Paris erscheinende buchhändlerische Anzeigebblatt:

**Le Catalogue.****Journal des Editeurs.**

Feuillespéciale d'annonces pour la librairie, hat mir die Commission zur Beforgung ihrer Anzeigen für Belgien und Deutschland übertragen.

Le Catalogue wird allmonatlich an 5000 Buchhändler und 5000 Bibliotheken, gelehrte Gesellschaften etc. in Frankreich und dem Auslande gratis vertheilt.

Die Herren Verleger von wissenschaftlichen Werken namentlich mache ich besonders auf diese Publicität aufmerksam, welche auf den Bücherabsatz in der ganzen gebildeten Welt eine bedeutende Wirksamkeit ausübt.

Der Preis der einmal gespaltene Zeile ist 4 N<sup>o</sup>.

Der Preis der durchlaufenden Zeile ist 8 N<sup>o</sup>.

Ihre gef. Aufträge erbitte mir entweder direct hierher oder durch Vermittelung Herrn Rittler's in Leipzig.

Zur Messe werde ich übrigens die Ehre haben, den dort anwesenden Herren Collegen Probenummern persönlich zu unterlegen.

Ergebenst

Brüssel, den 26. April 1863.

**Aug. Schuëc.**

[9386.]

**Inserate**

für den in unserm Verlage erscheinenden

**Figarokalender für 1864,**

Auflage 20,000 Exemplare,

berechnen wir die ganze Seite mit 10 N<sup>o</sup>, 1/2 Seite 5 N<sup>o</sup>, kleinere Anzeigen die durchlaufende Nonpareille-Zeile mit 5 N<sup>o</sup>, und stellen den Betrag denjenigen Handlungen, welche Rechnung 1862 ordnungsmäßig saldirten haben, in laufende Rechnung.

Bei der außergewöhnlichen Verbreitung und Beliebtheit des „Figarokalender“ bei dem gebildeten Bücherkaufenden Publicum erfreuen sich die in demselben enthaltenen literarischen Anzeigen eines besonders günstigen Erfolges.

Gefällige Aufträge erbitten wir baldigst, spätestens bis Mitte Juni c.

Ergebenst

**H. v. Waldheim's** lithographische Anstalt  
in Wien.

[9387.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlages die nun in unserem Verlage erscheinende, bei der kathol. Geistlichkeit und dem Lehrerkollegium sehr verbreitete Quartalschrift

**Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz.

19. Jahrgang. (Aust. 1750.)

Die durchlaufende Petitzeile berechnen wir mit nur 1 N<sup>o</sup>.

Erier. **Fr. Vint'sche** Buchhandlung.  
Verlags-Gonto.

[9388.]

Die

**Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1863 den VI. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 1/2 N<sup>o</sup>.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein

Prag, 1863.

**Geur. Mercy.**

[9389.] Zu

**Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende Monatschrift für populäre Kanzelberedsamkeit in böhmischer Sprache u. d. T.

**Posvátná Kazatelna,**

wovon das erste Heft (5 Bogen stark in gr. 8.) im Mai d. J. ausgegeben wird.

Die Posvátná Kazatelna ist die erste und einzige Predigt-Zeitschrift, welche, ähnlich wie Prediger und K., Philothea, Landpfarrer etc., in böhmischer Sprache erscheint, und da daher ihre Verbreitung voraussichtlich eine große und ausgedehnte sein wird, so lassen Inserate in derselben von Werken in deutscher und böhmischer Sprache die beste und nachhaltigste Wirkung erwarten, weil der Klerus in den slavischen Ländern deutsch und slavisch mit gleicher Gewandtheit liest und spricht und eine derartige Zeitschrift aufbewahrt und nach Jahren noch benützt.

Die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum berechne ich mit 10 kr. oc. B. oder 2 N<sup>o</sup>.

Dlmúz, im April 1863.

**Friedr. Grosse.**

[9390.]

**Inserate**

in:

**Protestantische Blätter**

für das  
evangelische Oesterreich.

Wöchentlich 1 Nummer in 4.

berechnen wir die 2gespaltene Nonpareille-Zeile mit 1 N<sup>o</sup> netto in Jahresrechnung.

Wien, den 1. April 1863.

**Tandler & Co.**  
Carl Fromme.

[9391.]

**Zu Inseraten**

empfehle ich das im Verlage der **Königlichen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei** (R. Decker) in Berlin täglich Abends in grossem Folioformat erscheinende **Berliner Fremden- und Anzeigebblatt.**

Dies Blatt hat sich, seines vielfachen gemeinnützlichen Inhalts wegen, einer zahlreichen Verbreitung, sowohl in Berlin als auch ausserhalb, und einer allseitigen günstigen Aufnahme zu erfreuen und empfiehlt sich deshalb zur wirksamen Publication solcher Anzeigen, welche für ein gebildetes Publicum, für Fremde, Geschäftsleute und Familien bestimmt sind. Das Blatt liegt in allen Berliner Hôtels und Cafés aus.

Der Insertionspreis beträgt für die dreigespaltene Petitzeile einen Silbergroschen.

Beilagen für Berlin werden mit 1 N<sup>o</sup> 15 N<sup>o</sup> berechnet; der Bedarf an solchen wird, bei der fortwährend steigenden Auflage, jedesmal auf gefällige Anfragen abgegeben werden.

Der Abonnementspreis beträgt für Berlin 20 N<sup>o</sup> pro Quartal incl. Botenlohn und für ausserhalb, bei den Königl. Post-Anstalten, 19 N<sup>o</sup>.

[9392.] Bei Inserat-Vertheilungen gefälligst zu beachten:

**Illustriertes Familien-Journal.** 3spaltige Nonpareillezeile 7 1/2 N<sup>o</sup>.

**Die Glocke, Illustr. Zeitung.** 3spaltige Nonpareillezeile 5 N<sup>o</sup>.

**Neues Leipziger Wochenblatt.** 3spaltige Petitzeile 1 N<sup>o</sup>.

**Dresdner Wochenblatt.** 3spaltige Petitzeile 1 N<sup>o</sup>.

Bei Amaliger Insertion die 5. gratis.

**Englische Kunst-Anstalt** v. A. S. Payne  
in Dresden und Leipzig.

[9393.]

**Zu erfolgreichen Inseraten**

empfehle die in meinem Verlage erscheinende

**Thüringer Zeitung,**

das einzige liberale Organ Erfurts, welches nicht allein hier (mit wenig Ausnahmen) in jedem Hause, sondern auch in der nächsten Umgebung und in 45 Städten Thüringens gelesen wird.

Die Thüringer Zeitung erscheint täglich und berechne ich die dreigespaltene Inseraten-Zeile mit nur 1 N<sup>o</sup>.

**Fr. Bartholomäus,**

Verleger der Thüringer Zeitung in  
Erfurt.

[9394.]

**Photographie-Albums**

im Preise von 15 N<sup>o</sup> bis 5 N<sup>o</sup> pro Stück biete ich hiermit den Hrn. Sortimentern zu Fabrik-Duzend-Preisen auch in einzelnen Expt. an. Ich habe nur preiswürdige und geschmackvolle Waare; durch Partie-Bezug bin ich im Stande, sie so billig zu liefern. Bei Bestellungen wolle man mir nur aufgeben, bis zu welcher Höhe des Betrags ich expediren kann, mir also vertrauensvoll die geschmackvolle Auswahl überlassen. Selbstverständlich nur gegen baar.

Leipzig, den 14. Mai 1863.

**E. Wengler.**